

Sieben Brücken zu Sieben Türmen



Eckpfeiler zur Aufnahme von Gesprächen zur Bildung einer stabilen rot-rot-grünen Kooperation

Wir sind der festen Überzeugung, dass ein rot-rot-grünes Bündnis für die Lübecker und Lübeckerinnen die beste politische Antwort auf viele drängende soziale und gesellschaftliche Fragen ist.

Die Bekämpfung von Armut, die Bereitstellung ausreichenden und bezahlbaren Wohnraums, der Schutz der Stadtteile, die Förderung von Teilhabe für Kinder und Senioren, eine Steigerung der Mobilität, die Stärkung der Gleichstellung und der Familien und Alleinerziehenden sind unsere Brücken zu einer höheren Zufriedenheit in der Lübecker Bevölkerung.

Wir wollen mithilfe sozialer Garantien das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Politik der demokratischen Parteien, durch eine stabile und konsequent soziale Politik zurückgewinnen.

Deshalb bauen wir hier und jetzt sieben Brücken und wollen sieben Türme als Eckpfeiler einer Politik garantieren, die für Vertrauen und Augenhöhe nach außen und innen steht.

1.) Schaffung von 6000 neuen Wohnungen

Wir wollen eine eigene Wohnung und die Sicherung dieses Lebensraums als Grundrecht für alle Lübecker und Lübeckerinnen, unabhängig von Herkunft, Einkommen, Bildung oder körperlichen Barrieren verstehen.

2.) Proaktive Armutsbekämpfung

Um das solidarische, friedliche und gemeinsame Zusammenleben in einer Stadt zu gewährleisten, müssen Politik und Verwaltung sicherstellen, dass alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Einkommen, Religion, Alter oder Geschlecht – die gleichen Möglichkeiten zur freien Entfaltung haben. Dies gilt insbesondere für Kinder und Seniorinnen und Senioren.

3.) Schaffung eines Gleichstellungsausschusses

Wir wollen sicherstellen, dass der Diskriminierung von Frauen und anderen Geschlechtern in Lübeck aktiv entgegengewirkt und eine echte Gleichstellung sichergestellt wird.

4.) Einführung der Kulturabgabe

Wir wollen die Tourismusbranche stärker in die Pflicht nehmen und dafür sorgen, dass mehr Geld aus den erzielten Einnahmen zurück in die Infrastruktur der Stadt fließt und streben mithilfe einer erhöhten Re-Investitionsquote einen Kurswechsel in der Investitionspolitik an.

5.) Einführung eines Sozialtickets

Allen Menschen muss unabhängig von allen Barrieren, egal ob technischer, sozialer, finanzieller oder körperlicher Natur, die Möglichkeit gegeben sein, die Angebote und Strukturen der Stadt wahrzunehmen.

6.) Aufstellung einer sozialen Milieuschutzsatzung für alle Stadtteile

Das Leben in der Lübecker Altstadt teilen sich Einzelhandel, Tourismus, sowie Bewohnerinnen und Bewohner. Eine Mischung, die es so in nur wenigen Städten gibt und die Altstadt lebenswert, liebenswert und überaus attraktiv macht. Zunehmend gerät dieses Verhältnis jedoch ins Wanken. Wir wollen sowohl die Altstadt, als auch die Wohngebiete erhalten und schützen.

7.) Entwicklung eines Konzeptes für Familien und Alleinerziehende

In Lübeck ist nahezu ein Drittel aller Haushalte alleinerziehend. Mit fast der Hälfte sind sie die größte Gruppe der Hartz-IV-Beziehenden. Die meisten Alleinerziehenden sind weiblich, knapp die Hälfte arbeitet, muss aber dennoch aufstockende Leistungen beantragen. Wir wollen dieses Drittel der Lübecker Bevölkerung stärker fördern und sowohl ihre Armut, als auch ihre grundlegende Armutsgefährdung lindern.

Lübeck, 07.11.2018